

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / MAINZ / AMÖNEBURG-KOSTHEIM-KASTEL

Amöneburg-Kostheim-Kastel

11.05.2016

Fotografen und „Kunstwerk“-Leiterin ziehen Ausstellungsbilanz in Kostheim



Treffen zum Abschluss der Kostheimer Fotoausstellung (von links): Michael Kanitz, Rudolf Ganz und Elli Weishaupt. Foto: hbz/Kristina Schäfer

Von Björn Schneider

KOSTHEIM - Beobachten, dokumentieren, experimentieren – verschiedene „Facetten der Fotografie“, die im Mittelpunkt der Fotoausstellung im Kostheimer „Kunstwerk“ standen. Am Samstag ging die Ausstellung nach rund fünf Wochen zu Ende und drei der ausstellenden Fotografen trafen sich mit der Kostheimer Künstlerin Elli Weishaupt, Leiterin des „Kunstwerk“, bei der Finissage. Die Fotografen Rudolf Ganz, Martin Höcker, Michael Kanitz und Peter Sikora

zeigten ausgewählte Bilder aus ihrem umfangreichen Archiv.

Zufrieden mit Besucherzahl

Mit dem Ausstellungsverlauf zeigte sich Weishaupt sehr zufrieden. „Der Raum bei der Vernissage war voll. Aber auch darüber hinaus war es positiv, dass die Ausstellung über den kompletten Zeitraum vor Ort von den Menschen wahrgenommen wurde“, so die Kostheimer Künstlerin, die auch Kunstkurse anbietet sowie im angeschlossenen Atelier arbeitet. Durch Mundpropaganda fanden sich auch viele Besucher „von der anderen Rheinseite ein“.

Die vier Aussteller hatten sich im virtuellen Netzwerk „fotocommunity.de“ kennengelernt. Jeder von ihnen hat beim Fotografieren einen persönlichen Stil, wodurch sich eine Vielfalt an Aspekten von Fotografie ergab, weshalb das Motto und der Name der Bilderschau mit „Facetten der Fotografie“ nicht besser hätte gewählt werden können.

Zusammen kommen Ganz, Höcker, Kanitz und Sikora auf knapp 200 Jahre Fotografie-Erfahrung, entsprechend üppig ist mittlerweile auch das private Fotoarchiv. Allein Michael Kanitz verfügt über 10 000 Fotos, entsprechend schwer fiel es da, eine Auswahl zusammenzustellen.

„Das Wichtigste war mir, mit meinen Bildern das komplette Spektrum dessen abzudecken, was ich fotografiere“, sagte Kanitz. Und so spiegelten sich auch alle drei übergeordnete Themen der Bilderreihe in seinem Ensemble wider: beobachten, dokumentieren, experimentieren. Architektur und Momentaufnahmen in den Straßen der Städte interessieren Kanitz und das zeigte sich auch in der Auswahl seiner Fotos.

Für den experimentellen, künstlerisch-ästhetischen Ansatz standen vor allem zwei seiner Arbeiten: spontan entstandene Aufnahmen an der Mainzer Universität und am Mainzer Kaufhof, die aufgrund ihrer technisch-gestalterischen Verfremdung und kunstvollen Bearbeitung einer Zeichnung ähnelten.

Um Spontaneität und flüchtige Augenblicke geht es auch bei Rudolf Ganz, der Bilder von Begegnungen mit anderen Menschen einfängt. Seine Fotos zeigten „spontane Porträts von Personen aus verschiedenen Ländern, die in den letzten ein bis zwei Jahren entstanden sind“. So unterschiedlich sich die Gesichtsausdrücke und Stimmungen der Menschen auf den Bildern zeigten, so verschieden und kulturell vielfältig waren auch die Orte, an denen sie entstanden sind, so zum Beispiel Marrakesch, Thailand oder Venedig.

„Facetten der Fotografie“ soll nicht die letzte Fotoausstellung im „Kunstwerk“ gewesen sein. Weishaupt plant, in der Kunstgalerie etwa vier Ausstellungen im Jahr zu zeigen, abwechselnd Fotografie und Malerei.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)